

Erfahrungsbericht Finnland (Aalto – 2018):

Unterkunft:

Der meiner Meinung nach wichtigste Punkt für einen gelungenen Aufenthalt in Finnland ist die **rechtzeitige Wohnungssuche**. Für Studentenwohnungen in der Großstadtregion gibt es zwei große Studentenwerke, **AYY und HOAS**. AYY bietet Wohnungen in Espoo und vor allem direkt auf dem Campus. HOAS bietet hingegen nur Wohnungen in Helsinki, also etwas weiter vom Campus entfernt. Am besten meldet man sich möglichst früh für einen guten Wartelistenplatz an, auch wäre es ratsam sich nicht nur für ein eigenes Zimmer mit eigenem Bad und Küche zu bewerben, da hier die Wartelisten schon sehr lang sind. Die Wohnungsvergaben erfolgen erst einen Monat vor dem Studienbeginn. Weiterhin ist ein Großteil der Wohnungen unmöbliert. Für solche Wohnungen bietet es sich an die **örtlichen Recycling-Center** zu nutzen, um günstig Möbel für die Zeit in Finnland zu kaufen.

Kleiner Tipp noch zu den Haustürschlössern. Die Schlösser der **Haustüren verriegeln automatisch** beim Schließen der Tür, somit sollte man **IMMER**, wenn man die Wohnung verlässt seinen Schlüssel mitnehmen.

Studium:

In Helsinki sind die Semester in zwei Perioden im Herbstsemester und in drei Perioden im Frühlingsemester aufgeteilt. Nach jeder Periode gibt es eine kurze Klausurenphase. Es ist zu beachten, dass manche Kurse nur eine Periode lang sind und andere mehrere Perioden umfassen. Viel geschieht in Aalto auch über die online Plattformen **Mycourses und Weboodi**. Weboodi ist für die Klausuranmeldungen und ECTS points, sowie das Transcript of records zuständig. In Mycourses werden Kursmaterialien eingestellt, Berichte online eingereicht und wichtige Zusatzinformationen bereitgestellt. Diese Seiten werden in der Einführungswoche erklärt und der Studienplan wird erstellt.

Studentenleben:

Das Studentenleben in Aalto ist wirklich unvergleichlich. Jeder Studiengang ist einer **Gilde** zugeordnet, die ihren eigenen Gilde Raum, eigene Veranstaltungen/Parties und vor allem eigene **Overalls** hat. Jede Gilde hat dabei eine andere Farbe. Die Overalls werden dann nach und nach mit Patches, sogenannten Aufnähern versehen und auf Feiern angezogen. Wer neben dem Studium noch feiern will, ist hier an der richtigen Adresse. Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit den typischen **Studentenhut** der Universität zu bekommen. Hierzu müssen ausreichend Punkte der **Punktekarten** erfüllt werden (z.B. bei einem Event mithelfen, in die Sauna gehen, Orientierungsparties, etc.). Die Kappe wird dann direkt an **Wappu (1. Mai)** verliehen, kann aber auf Wunsch auch direkt nach Hause geschickt werden.

Ausflüge:

Die ERASMUS Organisation in Aalto (**ESN Aalto**) organisiert jedes Jahr Reisen nach Russland, Finnland (Lappland), Schweden und auch Tagesausflüge (z.B. zum Fazer Schokoladenmuseum). Diese Trips sind ausschließlich für Studenten und dadurch vergleichsweise günstig. Ich selbst habe den drei Tage Trip nach St. Petersburg und eine Reise nach Lappland gebucht und kann beides nur wärmstens weiterempfehlen.

Sonstiges:

Gerade für den Winter sollte man sich ausreichend **warme Sachen** und vor allem vernünftige und **wasserdichte Schuhe** mitnehmen (s. Foto unten).

Die Vergünstigung für den öffentlichen Nahverkehr wird direkt am ersten Tag, bei der Unterzeichnung und Ausstellung aller wichtigen Dokumente ausgestellt und kann dann hinterher bei HSL vorgezeigt und eingelöst werden.

Alkohol in Finnland ist teuer. Viele Studenten fahren daher mit der Fähre nach Tallinn, um dort den günstigeren Alkohol einzukaufen und mit nach Finnland zu nehmen.

In Aalto gibt es verschiedene Mensen, mit verschiedenen Speisekarten. Website hierfür ist: kanttiinit.fi. Besonders zu empfehlen sind die Spagetti am Mittwoch bei Täffä!



Foto: Nuksio Nationalpark in Espoo